

Gespräch mit Eltern eines minderjährigen Schülers wegen 2. Mahnung / Tipps

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 29. November 2022 20:14

Zitat von Humblebee

Das auf jeden Fall! Und am besten wäre es meiner Meinung nach, wenn die stellvertretende Klassenleitung sich nicht nur in Bereitschaft hielte, sondern gleich von Anfang an bei dem Gespräch dabei wäre, denn er oder sie kennt den Schüler und sein Verhalten ja auch gut. (EDIT: Ach so, ich lese gerade erst, dass derjenige nicht da ist, weil erkrankt. Schade.)

Habt ihr eine/n Schulsozialarbeiter/in, die/den du mit zu diesem Gespräch nehmen kannst? Ein Mitglied der Schulsozialarbeit ist bei uns grundsätzlich bei solchen Gesprächen dabei (sie werden bei uns auch schon im Vorfeld informiert, sobald ein/e Schüler/in von der Klassenlehrkraft ins "Mahnverfahren" gesetzt wird).

Gut lassen sich ja Vorfälle auch im Klassenbuch dokumentieren. Ist das bei diesem Schüler evtl. der Fall?

Die Schulsozialleiterin ist überhaupt nicht im Bilde leider und da ich tatsächlich auch noch nicht mit ihr geredet habe, fände ich das jetzt auch zu kurzfristig. Vorfälle sind im Klassenbuch dokumentiert - allerdings bin ich tatsächlich die Einzige, die den Sohn öfters rausgeschmissen hat. Bei den Mahnungen hatte ich mich abgesichert. Bei uns wird bis zum 2. Mal auch recht schnell gemahnt - da braucht es nicht viel.